

Nationales Lawinenbulletin Nr. 143

für Sonntag, 30. März 2008
Ausgabezeitpunkt 29.3.2008, 17:00 Uhr

Frischen Tribschnee und tageszeitliche Erwärmung beachten

Allgemeines

Die Nacht auf Samstag war meist bedeckt und am Alpennordhang fielen wenige Zentimeter Schnee. Der Samstag war meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 3 Grad im Norden und plus 2 Grad im Süden. Der Wind wehte schwach bis mässig aus westlichen Richtungen.

Die Schneehöhen entsprechen verbreitet den langjährigen Durchschnittswerten. Nördlich einer Linie Rhone-Rhein liegt oberhalb von rund 600 bis 1000 m eine geschlossene Schneedecke, südlich davon oberhalb von rund 1200 bis 1800 m. Im Tessin und im Engadin liegt an Südhängen oberhalb von rund 2000 m eine geschlossene Schneedecke. Verbreitet ist die Schneeoberfläche bis in hohe Lagen feucht. Nur an Nordhängen liegt teils noch lockerer Schnee. Der Schneedeckenaufbau ist verbreitet günstig, ausser in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens. Dort ist die Schneedecke vor allem an Nordhängen oberhalb der Waldgrenze nur mässig verfestigt und Lawinen können bis in die Altschneedecke, teilweise auch bis auf den Boden reissen.

Kurzfristige Entwicklung

Am Sonntag stellt sich eine Föhnlage ein. Im Norden ist es sehr mild und sonnig. Im Süden ist es meist bewölkt. Im Wallis ziehen im Tagesverlauf dichte Wolken auf. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen zwischen plus 5 Grad im Norden und null Grad im Süden. Der Wind dreht auf Südwest und bläst stark. Im Tagesverlauf entstehen zunehmend störanfällige Tribschneeanisammlungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen ohne mittleres Tessin und Sottoceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Am Alpennordhang befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen Südwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Im Wallis, im nördlichen Tessin und in Graubünden liegen sie vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m.

Die Tribschneeanisammlungen wachsen im Tagesverlauf an und sind durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Sie sind gut erkennbar und sollten möglichst gemieden werden. Eine Schneebrettauslösung im Altschnee ist besonders mit grosser Zusatzbelastung möglich. Besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee sollten einzeln begangen werden. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen bis auf den Boden reissen.

Mittleres Tessin und Sottoceneri:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

Vereinzelte Gefahrenstellen befinden sich vor allem im extremen Steilgelände.

In allen Gebieten steigt die Nassschneelawinengefahr im Tagesverlauf an. Am Alpennordhang wird am Nachmittag die Stufe 3, "erheblich" erreicht. Es sind nasse Rutsche und an stark besonnten Steilhängen unterhalb von rund 2500 m auch Nassschneelawinen zu erwarten. Vereinzelt sind exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet.

Tendenz für Montag und Dienstag

Am Montag ist es meist bewölkt und im Westen und Süden fällt oberhalb von rund 1500 m Schnee. Am Dienstag hellt es von Westen und Süden her auf. Die Lawinengefahr steigt im Westen und Süden gebietsweise an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen
0900 59 20 33 Oberwallis
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden
0900 59 20 35 Südbünden
0900 59 20 36 Berner Oberland
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

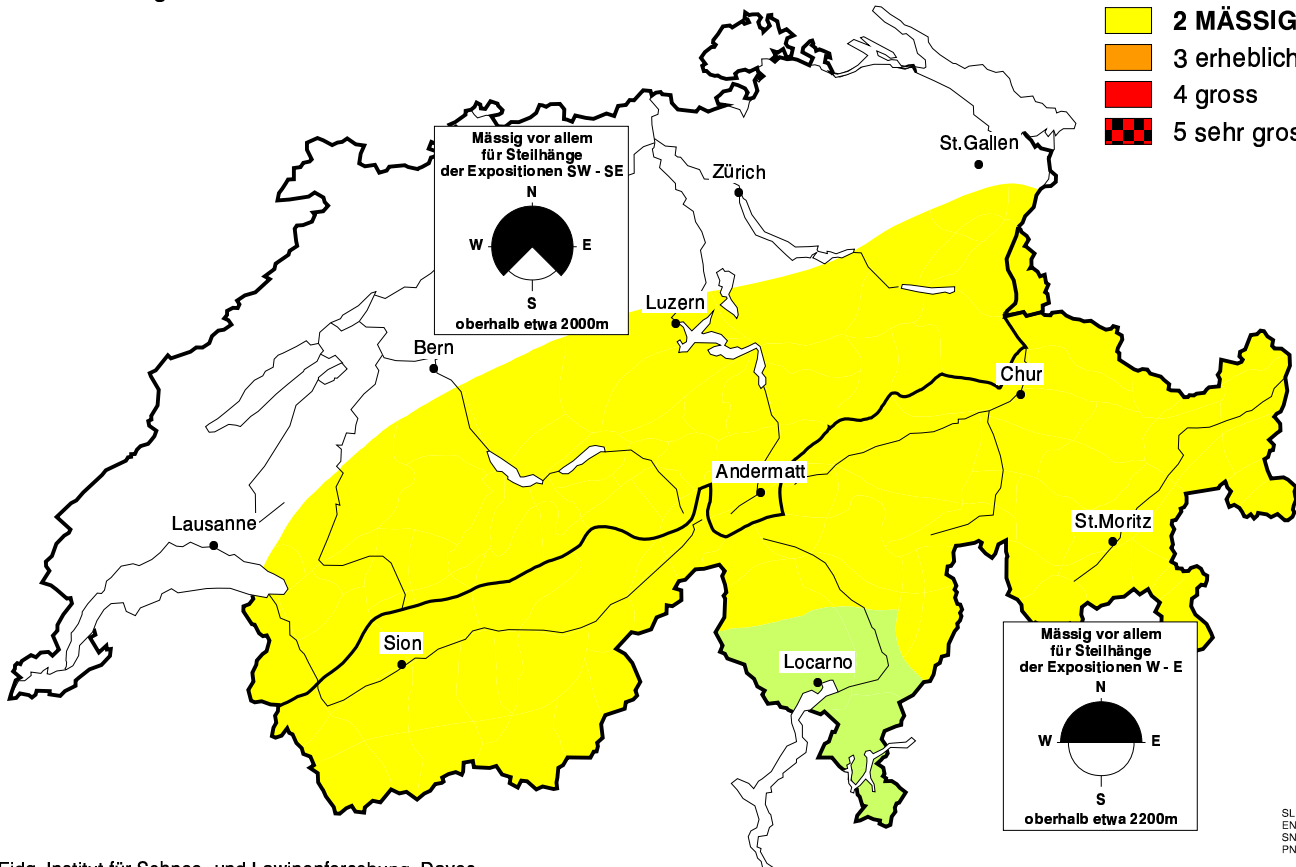
WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)
Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)
Rückmeldungen:
Email: lwp@slf.ch
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

für Sonntag, 30. März 2008

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross



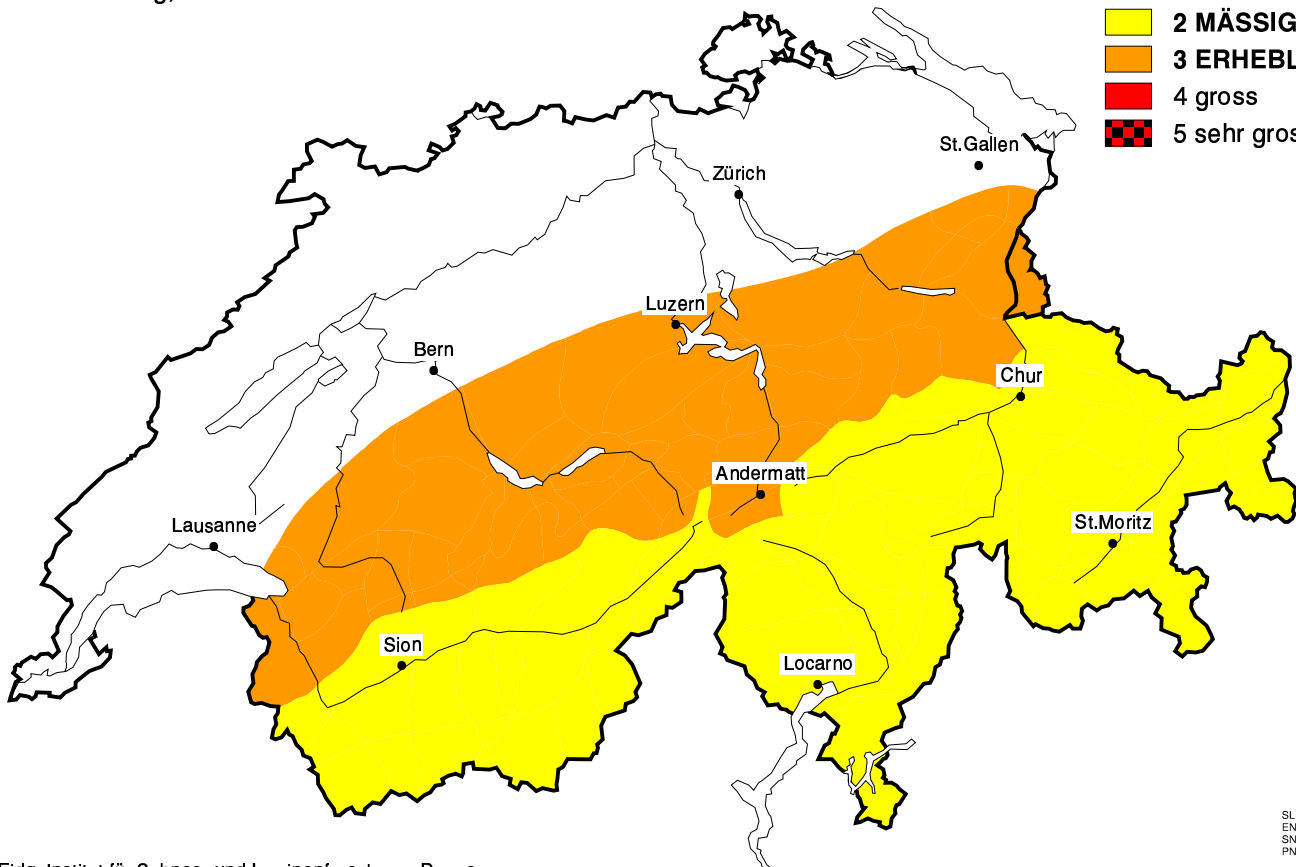
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

für Sonntag, 30. März 2008

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos